

Die Brüder Grimm und Marburg waren nur drei Jahre zusammen, aber man könnte sagen, dass Marburg einen sehr grossen Einfluß auf die Brüder hatte. Oder vielleicht nicht Marburg, sondern ihre Erlebnisse in Marburg.

Die armen Studenten Jakob und Wilhelm Grimm kamen nach Marburg, um Jura zu studieren, weil ihr Vater Jurist war. Jakob kam 1803 an die Universität und Wilhelm kam 1804. Die blieben zwei Jahre. Wilhelm beendigte seine Studien und machte ein gutes Examen, aber Jakob hörte vor seinem Examen auf.

Die Brüder waren keine Juristen. Sie liebten eigentlich Bücher und Sprachen. Aber sie wussten das nicht, bis Jakob bei Friedrich Carl v. Savigny studierte. Bei Savigny entdeckte er Literatur: deutsch, englische, französische, und mehr. Mit Savigny fuhr er nach Paris, um die Nationale Bibliothek zu besuchen. Literatur war für Jakob viel interessanter als Jura. Deshalb hörte er mit Jura auf und zog nach Kassel um. Er ist Bibliothekar geworden und konnte den ganzen Tag lesen.

So war Marburg der Ort, wo Jakob seinen Beruf bekam. Und auch Wilhelm ergriff diesen Beruf. Marburg darf also stolz sein! Jakob und Wilhelm vollbrachten nachher viele Leistungen: Märchen sammeln und veröffentlichen, die Germanistik begründen, seine Wörterbücher schreiben, und vieles mehr. Diese gelehrten Brüder waren ganz wichtig für die deutsche und die menschliche Geschichte.